

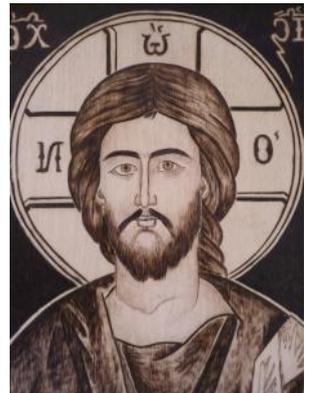
Bibelspruch

Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.

1 Johannesbrief 2,22f

Nicht immer, aber manchmal muss man Klartext reden. Klare Kante zeigen, wie man bei uns in Norddeutschland sagt. Das war die Situation Mitte des ersten Jahrhunderts, als die junge christliche Gemeinde vor einer Zerreißprobe stand. Weshalb? Weil es einen gefährlichen Gegner gab, nämlich den Antichrist. Er ist das Gegenbild zu Jesus Christus. Und nun kommt's knüppeldick: Der Antichrist fasste Fuß unter denjenigen, die in der Gemeinde sind und dort ihre Irrlehren verbreiteten. Sie werden in der Pluralform „Antichristusse“ genannt (Vers 18).

Worin besteht deren Irrlehre? Sie bestritten, dass Jesus der Messias, also der Christus und gleichzeitig der Sohn Gottes ist. Außerdem wurde das konkrete Menschsein Jesu in Abrede gestellt. Doch genau das führt zu gleich drei Katastrophen: Wer sich nicht zum Gottessohn Jesus bekennt, hat auch Gott nicht zum Vater. Wer das Christus-Sein Jesu leugnet, bei dem ist der Heilige Geist nicht vorhanden. Und wer die Menschlichkeit Jesu bestreitet, der ist auch selbst nicht fähig, mitmenschlich zu handeln.



In der Kirchengeschichte wurde der Antichrist dann nicht selten mit einer bestimmten Person gleichgesetzt. Besonders krass war das im Hochmittelalter: Da beschuldigten sich Kaiser Friedrich II. und Papst Gregor IX. gegenseitig, der Antichrist zu sein. – Doch der Antichrist sollte nicht mit einer einzigen Person gleichgesetzt und damit auf bequeme Weise entsorgt werden. Klug ist vielmehr, immer dann besonders wachsam zu sein, wenn Jesus das Menschsein sowie das Christus-Sein abgesprochen wird.

Man merkt genau: Hier geht es nicht um irgendeinen Randbereich unseres Christentums. Sondern hier geht es um den absoluten Kern unseres Glaubens: Jesus ist der Christus und der Sohn Gottes. Er ist wahrer Gott und wahrer Mensch. – Deshalb also so klare Kante.

Pastor Dr. Peter Söllner